

Bündner Tagblatt

Redaktion: 7007 Chur, Tel. 081/255 50 50 – Abo/Zustellung: Tel. 0844 226 226, abo@suedostschweiz.ch – Inserate: Südostschweiz Publicitas AG, Tel. 081/255 58 58

DIE SÜDOSTSCHWEIZ

Weiterer Energiepreis für «Muottas Muragl»

Die Stadt St. Gallen mit ihrem Energiekonzept, die Stadt Genf mit der Beleuchtung des Hafbeckens mit dem Wahrzeichen Jet d'eau, das Biomassenzentrum Spiez, die Gemeinde Zermatt für ihr System Alpenluft und das Hotel «Muottas Muragl» in Samedan – das sind die Preisträger des Schweizer Energiepreises Watt d'Or 2012. Dazu erhielt der Zürcher Bauunternehmer Walter Schmid den Spezialpreis der Jury. Schmid hatte schon in den 70er-Jahren die ersten Häuser mit Sonnenkollektoren gebaut. Später erstellte er das erste Minergie-Mehrfamilienhaus. Sein grösster Erfolg ist sein Kompostgasverfahren zur Treibstoffgewinnung aus Küchenabfällen.

Insgesamt 52 Bewerbungen wurden für den Watt d'Or 2012 eingereicht, wie das Bundesamt für Energie mitteilte. Geld gibt es für die Sieger zwar nicht, aber mit dem Preis sollen die prämierten Projekte Öffentlichkeit, Wirtschaft und Politik bekannt gemacht werden. Mit ihrem «Energiekonzept hoch drei 2050» und dem Geothermieprojekt mache sich die Stadt St. Gallen auf den Weg in die dritte Dimension der Energiezukunft, wird die Vergabe des Watt d'Or in der Kategorie 1 begründet. Mit dem System Alpenluft gewann die Gemeinde Zermatt VS den Watt d'Or in der Kategorie 4. Der Tourismusort setzt dabei auf eine neuartige Abfallentsorgung, bei der Elektro-Fahrzeuge zum Einsatz kommen. Diese beziehen ihren Strom aus den beiden Zermatter Wasserkraftwerken. Mit Presscontainern wird der Abfall gleich beim Einsammeln verdichtet.

(sda)

► Seite 3

Donnerstag, 5. Januar 2012

GRAUBÜNDEN

3

Energiepreis Watt d'Or

Fanzun AG gewinnt Schweizer Energiepreis

Das Hotel «Muottas Muragl» wird mit dem Schweizer Energiepreis Watt d'Or ausgezeichnet. Die Preisübergabe findet heute in Bern statt.

Das von der Fanzun AG entwickelte Gesamterneuerungsprojekt Hotel «Muottas Muragl» wird nun auch mit dem Schweizer Energiepreis Watt d'Or 2012 in der Kategorie Gebäude und Raum ausgezeichnet. Die wichtigste Auszeichnung für nachhaltiges Energiemanagement wird heute Donnerstag von alt Nationalrätin Chiara Simoneschi-Cortesi, Jury-Präsidentin

Watt d'Or, in Bern überreicht. Mit dem Schweizer Energiepreis Watt d'Or zeichnet das Bundesamt für Energie bereits zum sechsten Mal Personen und Organisationen aus, die mit ihren nachahmenswerten Projekten und Initiativen den Weg in eine nachhaltige Energiezukunft vorsepen. Ziel des Watt d'Or ist es, diese Projekte bekannt zu machen und so Wirtschaft, Politik und die breite Öffentlichkeit zu motivieren, die Vorteile innovativer Energietechnologien für sich zu entdecken. Das wegweisende Konzept des Hotels «Muottas Muragl» und seine Umsetzung hätten die Jury auf der ganzen Linie überzeugt, heisst es in der Mitteilung.

Das Mountain-Dining-Romantik-Hotel «Muottas Muragl» sei das erste Plusenergiehotel des Alpenraums.

Die national tätige Fanzun AG mit Hauptsitz in Chur war für die komplette Erneuerung des Hotels Muottas Muragl verantwortlich und hat das innovative Energiekonzept massgeschneidert entwickelt und umgesetzt. Dafür wurde sie bereits mit dem Schweizer Solarpreis 2011 in der Kategorie Gebäude-Sanierungen, dem Plusenergiebau Solarpreis 2011 sowie mit dem Milestone 2011 Kategorie Umweltpreis ausgezeichnet. «Wir wollen mit unseren Projekten architektonische und ökonomische Nachhaltig-

keit in idealtypischer Art mit ökologisch wegweisenden Gesamtkonzeptionen verbinden», sagt Gian Fanzun, Geschäftsleitungsmitglied der Fanzun AG. «Die nun vierte Auszeichnung mit dem Watt d'Or für die Gesamterneuerung des Romantik-Hotels 'Muottas Muragl' ist für uns eine Bestätigung für unsere Arbeit und unser langjähriges Engagement im Bereich des nachhaltigen Bauens.» Das Projekt im Oberengadin sei ein «Leuchtturmprojekt für den Schweizer Tourismus». Das Berghaus verfüge über eine Energiekonzeption, die in der Jahresbilanz mehr Energie produziere, als das Hotel selbst benötige. (bt)